

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Solactive Space Technology Index S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

AT&S Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot **+87,36 %** S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Trend des Monats / ZFA-Marktbericht September 2022 S. 6

Größte Umwälzung der Geschichte

Mit der Umstellung auf Elektromobilität steht der Autobranche die größte Umwälzung in ihrer Geschichte bevor. Laut **Reuters** planen die weltweit führenden Automobilhersteller, bis 2030 fast 1,2 Billionen Dollar für die Entwicklung und Produktion von Elektrofahrzeugen sowie von Batterien und Rohstoffen dafür auszugeben. Die Zahl ist mehr als doppelt so hoch wie die letzte Berechnung vor einem Jahr. Der Analyse zufolge planen die Autobauer für 2030 die Produktion von 54 Mio. batteriebetriebenen Fahrzeugen und damit mehr als 50 Prozent der gesamten Fahrzeugproduktion. Dazu ist eine Batterieproduktionskapazität von 5,8 Terawattstunden vorgesehen. Befeuert werden diese Entwicklungen von der Politik. Beispielsweise sollen in der EU ab 2035 nur noch Neuwagen verkauft werden, die im Betrieb keine Treibhausgase ausstoßen. Darauf haben sich nach verschiedenen anderen Gremien am 27. Oktober auch Unterhändler der EU-Staaten und des Europaparlaments geeinigt. Mit anderen Worten: Das Aus für neue Verbrenner in der EU ist quasi beschlossene Sache. Zertifikate-Anleger können gebündelt in die möglichen Profiteure dieses Trends investieren, etwa mit **Trackern** auf den **Solactive Elektromobilität und Autonomes Fahren Technologieträger Index** (ISIN [DE000UBS9EM9](#) >>>) von der **UBS** und auf den **Solactive Battery Energy Storage Index** (ISIN [DE000VL53BE7](#) >>>) von **Vontobel**.



Ihr Christian Scheid

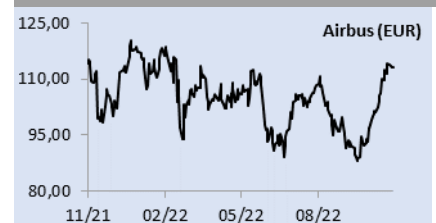
Top-Story: Solactive Space Technology Index

Wettrennen der Milliardäre

Wer von den Perspektiven des Geschäfts im Weltall überzeugt sind, für den bleibt das Zertifikat auf den Solactive Space Technology Index von Vontobel weiterhin eine interessante Anlagemöglichkeit.

Nach dem heftigen Einbruch durch die Corona-Pandemie vor allem in den Jahren 2020 und 2021 erholt sich die weltweite Luft- und Raumfahrtbranche schnell und schaltet für die kommenden Jahre auf Wachstum. Es wird erwartet, dass die Anzahl der Auslieferungen im Jahr 2023 mit etwa 1.700 Flugzeugen wieder das Niveau von 2018 erreichen wird. Auch die Zahl der Bestellungen dürfte sich in naher Zukunft voraussichtlich deutlich erholen. Die Raumfahrtindustrie boomt unterdessen weiter: Im vergangenen Jahr wurden von privaten Investoren über zehn Mrd. Dollar in die Raumfahrt investiert – ein Rekord und eine Verzehnfachung im Vergleich zu vor zehn Jahren. Diese Zahlen gehen aus einer Analyse der Unternehmensberatung **McKinsey & Company** hervor, die anlässlich der Messe ILA 2022 in Berlin erstellt worden war.

Schwergewicht im Index



Die Aktie des Flugzeugbauers Airbus ist Schwergewicht im Space-Technology-Index.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Einfach und nachhaltig investieren - JETZT.

Raiffeisen CENTROBANK

www.rcb.at →

Hierbei handelt es sich um Werbung, die weder Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotslegung darstellt. Umfassende Informationen über das Finanzinstrument und dessen Chancen und Risiken – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088. Ein Zertifikat ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Raiffeisen Centrobank AG / Stand: September 2022

Die Vorstöße der Privatwirtschaft ins Weltall sind zu einer echten Ergänzung zu staatlichen Raumfahrtprogrammen geworden. Der Großteil der Investitionen von mehr als zehn Mrd. Dollar gingen in „Low-Earth-Orbit“-Anwendungen. Darunter fallen zum Beispiel Services, die einen flächendeckenden Internetzugang in allen Weltgegenden ermöglichen. Darüber hinaus steigen aber auch die Investitionen in Unternehmen, die Mondmissionen oder über die Erdumlaufbahn hinaus gehende Aktivitäten planen – sie machen nun zehn Prozent aus, eine Verdopplung gegenüber dem Jahr 2012.

Insbesondere im Bereich Weltraum-Tourismus ist ein spannendes Wettrennen entstanden. Im Juli vergangenen Jahres startete **Richard Branson, Gründer von Virgin Galactic**, seinen Kurztrip ins All, um die Erde aus einer Entfernung zu betrachten, wie es bis dahin nur trainierten Astronauten vergönnt war. Wenige Wochen später folgte ihm **Jeff Bezos, Gründer des Internetunternehmens Amazon** und der Weltraumunternehmung **Blue Origin**. Mit ihren publicityträchtigen Aktionen legten sie den Grundstein für die kommerzielle Beförderung von Touristen ins All. Kein billiges Vergnügen. 450.000 Dollar kostet gegenwärtig ein Ticket bei Virgin. Das Unternehmen will bis zu sechs Personen per Flug ins All befördern. Im Rennen ums All sind Bezos und Branson nicht die einzigen Milliardäre. Auch **Tesla-Gründer Elon Musk**, der mit seinem **Raumfahrtunternehmen SpaceX** bereits seit 2020 Astronauten zur internationalen Raumstation ISS fliegt, will diesen potenziellen Markt weiter ergründen.

Nach einem aktuellen Bericht des Analysehauses **Northern Sky Research** werden Missionen zur Beförderung von Astronauten, Versorgungsgütern und Infrastrukturen der stärkste Wachstumsmotor der Space Economy sein und im kommenden Jahrzehnt 216 Mrd. Dollar erwirtschaften. Insgesamt soll die Raumfahrtindustrie bis 2030 ein Volumen von mehr als 630 Mrd. Dollar erreichen.

Angesichts dieser Zahlen verwundert es kaum, dass das Weltall auch Anleger elektrisiert. Vor diesem Hintergrund bleibt das im vergangenen Jahr von der Schweizer Bank **Vontobel** aufgelegte **Zertifikat** (ISIN [DE000VQ7BWA1 >>>](#)) auf den **Solactive Space Technology Index** spannend. Der Basiswert ist ein von der **Solactive AG** berechneter Performance-Index, das heißt Dividenden und sonstige Erträge der Indexmitglieder werden netto in den Index reinvestiert („Net Total Return“).

Im **Solactive Space Technology Index** sind die Aktien von 20 Firmen enthalten, die im Bereich Space Technology führend sind. Eine Währungssicherung besteht nicht. Die Managementgebühr beträgt 1,20 Prozent pro Jahr (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Solactive Space Technology Index-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VQ7BWA1 >>>
WKN	VQ7BWA
Ausgabetag	19.05.2021
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	100,00 EUR
Ratio	1,2227
Gebühren	1,20 % p.a.
Spread	1,5 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	100,80/102,30 EUR
Kursziel	125,00 EUR
Stoppkurs	82,50 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Für Anleger, die davon überzeugt sind, dass sich die Space-Technologie auch in Zukunft weiterentwickeln und „abheben“ wird, könnte das Partizipations-Zertifikat auf den Solactive Space Technology Index eine interessante Anlagemöglichkeit darstellen. Immerhin dürfte das Weltall die Menschheit auch in Zukunft faszinieren. Der Space Technology Index ist ein von der Solactive AG berechneter Performance Index, das heißt Dividenden und sonstige Erträge der Indexmitglieder werden netto in den Index reinvestiert („Net Total Return“). Mittels Partizipationszertifikaten können Anleger nahezu eins zu eins an potenziellen Kursgewinnen, jedoch auch an möglichen Verlusten des Index partizipieren. Da der Index in Dollar berechnet wird und die Mehrzahl der Indexaktien in Dollar oder einer anderen Fremdwährung notieren, hängt der Wert des Zertifikats auch vom Umrechnungskurs zwischen Dollar bzw. der jeweiligen Fremdwährung und der Währung des Zertifikats ab. Die Managementgebühr beträgt 1,20 Prozent pro Jahr.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



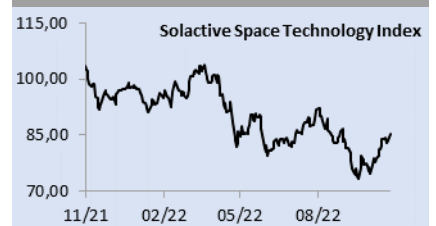
INVESTIEREN IN ERNEUERBARE ENERGIEN

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den European Renewable Energy Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/ERIX



Deutlich besser als der Gesamtmarkt



Der Solactive Space Technology Index wurde vor rund eineinhalb Jahren aufgelegt. Seitdem hat das Auswahlbarometer etwas mehr als zwei Prozent verloren und sich damit deutlich besser geschlagen als der Gesamtmarkt. Aktuell repräsentieren Anteilscheine aus den USA knapp 80 Prozent des Indexgewichts. Daneben sind Unternehmen aus Japan (9,37 Prozent), Frankreich (6,02 Prozent) und Luxemburg (5,36 Prozent) in dem Auswahlbarometer vertreten.

13,00 % AT&S Protect Pro Aktienanleihe**Auf Rekordkurs**

Während AT&S für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 ein wenig vorsichtiger geworden ist, bleibt der langfristige Ausblick intakt.

Als Alternative zur Aktie ist eine neue Aktienanleihe geeignet.

AT&S hat im ersten Halbjahr 2022/23 seinen Rekordkurs fortgesetzt. Der Umsatz verbesserte sich um 53 Prozent auf 1,07 Mrd. Euro. Positiv hervorzuheben ist, dass das Wachstum erneut von allen Segmenten getragen wurde. Ein wesentlicher Treiber für die erfreuliche Entwicklung waren die zusätzlichen Kapazitäten in Chongqing, China, für ABF-Substrate. Darüber hinaus trägt auch weiterhin die Strategie, das Anwendungsportfolio bei mobilen Endgeräten zu verbreitern und das Geschäft mit Modulleiterplatten zu forcieren, zum Erfolg bei.

Das operative Ergebnis (Ebitda) stieg um 141 Prozent auf 315 Mio. Euro, wobei Wechselkursschwankungen einen positiven Einfluss in Höhe von 79 Mio. Euro hatten. Anlaufkosten für die neuen Werke sowie höhere Material-, Transport- und Energiekosten wirkten sich negativ auf das Ergebnis aus. Bereinigt betrug das Ebitda 335 Mio. Euro, was einem Wachstum von 139 Prozent entspricht.

„Generell sind wir davon überzeugt, dass die großen Trends in Bezug auf Digitalisierung und Elektrifizierung weiter intakt sind. Je nach weiterer Entwicklung der Rahmenbedingungen kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen“, so **CEO Andreas Gerstenmayer**. Während AT&S für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 ein wenig zurückgerudert ist, bleibt der langfristige Ausblick intakt. Somit geht der Konzern davon aus, dass im Geschäftsjahr 2025/26 ein Umsatz von rund 3,5 Mrd. Euro erzielt wird und erwartet eine Ebitda-Marge von 27 bis 32 Prozent.

Wer ein Investment in AT&S in Erwägung zieht, angesichts der herausfordernden Bedingungen aber lieber etwas vorsichtiger agieren möchte, könnte sich eine neue **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A31FS1 >>>](#)) der **Erste Group Bank** ansehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 13,0 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs von AT&S am Laufzeitende oberhalb der Barriere bei 80 Prozent notiert. Andernfalls, also wenn die Barriere verletzt wird, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht. **Weitere Informationen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: AT & S Austria Technologie & Systemtechnik AG

**Produktprofil**

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

13,00 % AT&S Protect Pro Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A31FS1 >>>
WKN	EB09N2
Begebungstag	01.12.2022
Bewertungstag	24.11.2023
Fälligkeitstag	01.12.2023
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	AT&S
Kurs Basiswert	34,00 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.11.2022
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	13,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

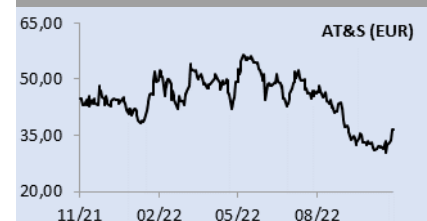
Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 13,00 % p.a.

Stoppkurs 87,50 %

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Bei der Protect Pro Aktienanleihe auf die Aktie von AT&S erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 13,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die AT&S-Aktie am Ende der Laufzeit nicht die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Die Anzahl der zu liefernden Aktien berechnet sich aus dem Nennbetrag dividiert durch den Ausübungspreis. Aktienbruchteile werden nicht geliefert; stattdessen wird ein Barausgleichsbetrag gezahlt.



An wichtiger Unterstützungsmarke

Die AT&S-Aktie hat zuletzt stark korrigiert und ist nun an der wichtigen Unterstützung bei 30 Euro angekommen.

Neuemission: Europa Inflation Bonus & Sicherheit 13 (Raiffeisen Centrobank)

Hoher Fixkupon plus Inflationsschutz



Die Inflation in der Eurozone ist im Oktober mit 10,7 Prozent erstmals seit Einführung des Euro in den zweistelligen Prozentbereich geklettert. Anleger sind daher weiter auf der Suche nach Schutz vor den hohen Teuerungsraten. Daher könnte das **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 13** (ISIN [AT0000A31FG6 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)** interessant sein. Das Papier ist mit einem Fixkupon versehen, der mit 2,60 Prozent p.a. deutlich höher liegt als bei den Vorgängern. Zudem partizipiert der Anleger an der positiven jährlichen Veränderung des **Verbraucherpreisindex HVPI** (exklusive Tabak) der Eurozone. Eine Obergrenze ist nicht vorgesehen. Am Laufzeitende im November 2027 kommt es zur Rückzahlung zum Nennwert, wenn der **Euro Stoxx 50** niemals 51 Prozent oder mehr verloren hat. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Indexentwicklung. Anleger, die sich dieses Aktienrisikos bewusst sind und die einen Schutz vor den hohen Teuerungsraten suchen, können zugreifen und zeichnen. **Weitere Informationen zum Europa Inflation Bonus & Sicherheit 13 finden Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Inflation Bonus & Sicherheit 13	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A31FG6 >>> / RC08CV
Emissionsdatum	25.11.2022
Bewertungstag	19.11.2027
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / HVPI Eurozone
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon/Barriere	2,60 % p.a. + Inflation / 49 %
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Green Invest Garant 122% 22-30 (Erste Group Bank)

„Grünes“ Investment mit neuer Ausgestaltung

Die **Erste Group** begibt eine neue Auflage (ISIN [AT0000A31FL6 >>>](#)) ihrer **Green Invest Garant** – dieses Mal mit neuer Ausgestaltung. Anders als die Vorgänger ist das Papier nicht mit einem Fixkupon ausgestattet. Basis-Index ist aber weiterhin der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von **iShares** wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Neu ist, dass dabei ein Mindestbetrag zur Auszahlung kommt, und zwar 122 Prozent des Nennbetrags. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant, die breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investieren möchten. **Infos finden Sie unter: [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Green Invest Garant 122% 22-30	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A31FL6 >>> / EB09NY
Emissionsdatum	01.12.2022
Fälligkeitstag	01.12.2030
Markterwartung	
Partizipation	100 %
Mindestrückz.	122 % p.a.
Emissionspreis	100,00 % (+ bis zu 3,0 % Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen – auch bei der Geldanlage.

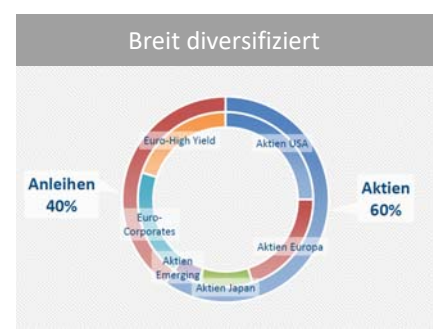
Setzen Sie bei nachhaltigen Investments auf einen Partner mit langjähriger Expertise und einem breiten Produktangebot.

[Jetzt mehr erfahren →](#)

Bereit für Neues

LB≡BW

EMPFEBLUNGEN >>>



Finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch: Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Volltreffer bei Tesla

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	147,67	125,00	125	18.459	9,85%	+37,83%
📈 Voestalpine Discounter	AT0000A2XF58	RCB	18,97	22,06	15,00	1.000	22.060	11,77%	+16,29%
📉 Nasdaq Discount Put	DE000VX9NPH2	Vontobel	7,92	8,32	5,50	1.250	10.400	5,55%	+5,05%
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2Z1H6	RCB	25,11	26,08	19,50	750	19.560	10,44%	+3,86%
📈 Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SocGen	153,44	149,86	129,50	125	18.733	10,00%	-2,33%
📉 Tesla Turbo Short	DE000VV63DG6	Vontobel	6,52	9,67	5,50	1.000	9.670	5,16%	+48,31%
							Wert	98.881	52,78%
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs						Cash	88.481	47,22%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	187.362	100,00%	+87,36%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-10,38% (seit 1.1.22)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung									

Aktuelle Entwicklungen

Das nennt man einen Einstand nach Maß! Kurz nach dem Einstieg in den **Tesla Short-Turbo** von **Vontobel** ist die Aktie des Elektroautobauers in den Sturzflug übergegangen. Allein seit Anfang November rauschten die Papiere von in der Spitze 237 Dollar zweitweise bis auf 175 Dollar nach unten – ein Minus von mehr als 25 Prozent. Im Gegenzug ist der Turbo mit mehr als 48 Prozent ins Plus gelaufen. Die Gründe für den Kursverfall sind in der Übernahme von **Twitter** durch **Tesla-Chef Elon Musk** zu suchen. Der Manager tritt bei dem Kurznachrichtendienst auf wie ein Elefant im Porzellanladen. Unter anderem hat er der Hälfte der Belegschaft gekündigt. Damit nicht genug: Anders als noch im Sommer versprochen hat Musk weitere Tesla-Aktien im Wert von mehreren Mrd. Dollar verkauft. Insgesamt hat der Manager an der Wall Street viel Vertrauen verspielt. Als wäre das noch nicht genug, läuft es auch operativ alles andere als rund. Im Oktober hat Tesla in China weniger Fahrzeuge verkauft als zuletzt. Aus dem Werk in Shanghai wurden im vergangenen Monat nur

71.704 Autos ausgeliefert, wie aus Daten des chinesischen Branchenverbands **PCA** hervorgeht. Im Vormonat hatte Tesla noch 83.135 Fahrzeuge ausgeliefert. Auf Erholungskurs ist der **Goldpreis** – und mit ihm auch unsere beiden Zertifikate, die sich auf das Edelmetall beziehen. Auch dadurch hat sich das Musterdepot insgesamt in den vergangenen Wochen deutlich erholt. **Zum Depot:** [>>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot).



Auch dank des Tesla-Trades hat sich das Z.AT-Depot deutlich erholt.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

Aktien als Basiswerte

44 Prozent der Privatanleger, die sich an der Online-Umfrage des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** beteiligten, suchen aktuell langfristige Wertsteigerung ihrer Investments über der Inflationsrate und setzen daher auf Unternehmensbeteiligungen – also Aktien bzw. Zertifikate mit Aktien als Basiswert. Ein Fünftel der Investoren, exakt 21 Prozent, fragen Kapitalschutz-Produkte nach, die die Rückzahlung des eingesetzten Vermögens zu 100 bzw. zu mehr als 90 Prozent garantieren. 18 Prozent geben an, derzeit nur kurzfristig zu veranlagen, und 17 Prozent investieren in Inflationschutz ohne Risiko. „Wer über einen langen Atem bzw. Anlagehorizont verfügt, wird mit sorgfältig ausgewählten Unternehmensbeteiligungen sicherlich gut fahren“, meint **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts**. „Die steigenden Zinsen können derzeit noch keine reale inflationsbereinigte Rendite darstellen. Also werden Unternehmensbeteiligungen, die langfristig gehalten werden, wohl der beste Inflationschutz sein. Das Risiko von temporären Kursverlusten kann man mit Zertifikaten gut absichern.“ Und es gibt Zertifikate, die zusätzlich zu einer Mindestverzinsung die aktuelle Inflationsrate als Kupon zahlen.

Rückgang des Zertifikatemarkts im September

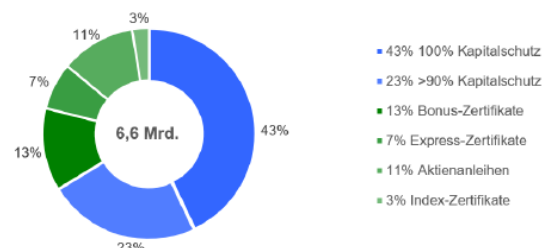
Im September entwickelte sich der österreichische Zertifikatemarkt rückläufig. Die Kursverluste der Basiswerte sorgten für einen Rückgang des Open Interest von 5,7 Prozent auf 13,05 Mrd. Euro; im Vormonat lag die entsprechende Kennziffer noch bei rund 13,85 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Der Rückgang betrifft alle Produktgruppen gleichermaßen, nur bei den Zinsprodukten und bei den Hebelprodukten ohne Knock-Out überstieg die Veränderung die 10-Prozent-Marke. Ungeachtet der kursbedingten Volumenentwicklung waren Nettomittelzuflüsse bei Anlageprodukten auf Aktien, Rohstoffe und Indizes zu verzeichnen.

Bei Hebelprodukten kam es zu einem Anstieg des Umsatzes, insgesamt war der Handel mit Zertifikaten ruhig und verhalten. Das Handelsvolumen betrug im September 209,6 Mio. Euro. Es reduzierte sich damit gegenüber dem Vormonat um 15,3 Prozent. Seit Jahresbeginn wurden Zertifikate im Wert von rund 2,76 Mrd. Euro umgesetzt. **Hier gelangen Sie zum vollständigen Marktbericht des ZFA für September >>>.**



Kapitalschutz-Zertifikate stellen den größten Anteil am österreichischen Zertifikate-

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.

Index-Zertifikate auf aussichtsreiche Technologien entdecken!

Ein Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.600 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.